



LEARNING GENERATION LAB

Das Learning Generation Lab bietet ein prozessorientiertes Lern- und Entwicklungsformat, das die junge und die älteren Generation innerhalb des Unternehmens miteinander in fruchtbare Kooperation bringt.

Damit wird deren Potenzial für die Organisation optimal ausgeschöpft.

Das Learning Generation Lab ist ein Kooperationsprojekt von AIAS und Intrinsic.

Learning Generation Lab – Lernen an biografischen Schnittstellen

Der Austausch zwischen den jüngeren und älteren Generationen findet heute hauptsächlich in der Familie statt, in Unternehmen ist das gegenseitige Lernen voneinander meistens durch Hierarchien und trennende Strukturen blockiert.

Lernen an biografischen Schnittstellen ermöglicht, dass:

- Seniors ihr Erfahrungswissen an Jüngere weitergeben;
- Juniors Einblick in spannende neue Entwicklungen geben;
- das Unternehmen von der Innovationskraft durch generationenübergreifendes Lernen und von der Lösungsentwicklung jenseits des üblichen Denkens in herkömmlichen Strukturen profitieren kann.

Wie lernen?

Das Learning Generation Lab unterstützt das Unternehmen bei der Suche nach je 8 offenen und lernbereiten Seniors und Juniors innerhalb der Organisation. Aufgrund der langjährigen Erfahrungen unseres Teams werden Tandems gebildet, welche für 4 Monaten an einer konkreten Herausforderung aus dem Unternehmen arbeiten. Diese «Challenges» werden von der Organisation skizziert, es geht um reale «Probleme» für eine unternehmerische Lösung.

Das Learning Generation Lab begleitet den Lern- und Innovationsprozess über die 4-5 Monate mit 5 halbtägigen Workshops:

Kick-off

Tandems lernen sich kennen, verstehen die Challenge, verstehen den Prozess der Innovationsentwicklung, planen den Entwicklungsprozess;

Methoden I: Input Methoden, Tandems reflektieren den bisherigen Innovationsprozess, tauschen sich mit Peers aus, planen die nächsten Schritte;

Feedback

Tandems präsentieren den Zwischenstand der Entwicklung anhand von Prototyp, externe Fachleute geben Feedback, Diskussionen in der Gruppe, Schlussfolgerungen und nächste Schritte;

Methoden II: Input Methoden, Tandems reflektieren den bisherigen Innovationsprozess, tauschen sich mit Peers aus, planen die nächsten Schritte;

Abschluss

Tandems präsentieren Prototypen vor Level C Managers oder Board Members, Diskussion, Implementierung und Freigabe von Ressourcen.

Die Learning Tandems

- Arbeiten während insgesamt 2.5 Tagen an der Challenge. Wie und mit welchen Zeitblöcken sie das über die 4 Monate machen, ist ihnen überlassen;
- Die Teilnahme an den Workshops (ebenfalls 2.5 Tage insgesamt) ist verbindlich;
- Neben der Entwicklung eines Prototyps führen die Tandems ein «Lerntagebuch», Form und Gestaltung ist offen. Wichtig ist, dass der Prozess und die Wirkung dokumentiert sind.

Ziel des Learning Generation Labs

Dem Unternehmen werden Lösungen für aktuelle «Challenges» anhand von Prototypen aus der Perspektive von erfahrenen älteren und unvoreingenommenen jüngeren Mitarbeitenden präsentiert;

- Juniors profitieren von dem Erfahrungswissen von Seniors;
- Verantwortungsvolles Einbinden von jungen Menschen über Hierarchiestufen hinweg motiviert für berufliches Engagement;
- Seniors profitieren von den Ideen und Methoden von Jüngeren;
- Ältere Menschen werden auf dem Hintergrund des Fachkräftemangels für ein Verbleib im Unternehmen über das Pensionsalter hinaus motiviert;
- Vorurteile über die unterschiedlichen Generationen werden abgebaut;
- Positive und innovative Entwicklungsprozesse fördern die Lernbereitschaft über Grenzen und Abteilungen hinweg, als positives Ergebnis für die einzelnen – aber auch für die Organisationskultur des Unternehmens.

Evaluation und Report

Das Learning Generation Lab wird nach Abschluss mittels eines Fragebogens quantitativ und qualitativ ausgewertet. Bereits während des Prozesses werden Aussagen, Erfahrungen und Fotomaterial gesammelt, um die Wirkung auf den unterschiedlichen Ebenen aufzuzeigen;

Die Ergebnisse werden visuell attraktiv in einer kleineren Broschüre aufgezeigt und dargestellt, um den multi-dimensionalen Nutzen dieses innovativen Angebotes sowohl auf der Ebene der einzelnen Menschen wie auch auf der organisationalen Ebene aufzuzeigen.

[HIER mehr erfahren](#)



Das Learning Generation Lab ist ein Kooperationsprojekt von AIAS und Intrinsic

AIAS

AIAS entwickelt innovative Projekte mit und für Menschen im «dritten Lebensalter», dabei wird mit dem Multigeneration Lab ein besonderer Fokus auf Lern- und Innovationsprojekte zwischen verschiedenen Generationen gelegt. Wir sind überzeugt, dass Menschen mit unterschiedlichem Hintergrund und aus verschiedenen Lebensphasen viel voneinander lernen können.

→ aias-community.ch

Intrinsic

Intrinsic ist ein Unternehmen für angewandte Bildungsrevolution. Sowohl in Schulen wie auch in Unternehmen unterstützen wir die Kultur des selbstgesteuerten und eigenverantwortlichen Lernens. Wir setzen ein Lernparadigma fürs Zeitalter der Digitalität konsequent um und leisten damit einen Beitrag zur Bewältigung der grossen Herausforderungen im 21. Jahrhundert.

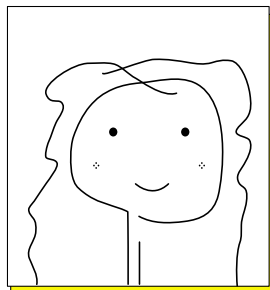
→ intrinsic.ch

Team

Prof. Mariana Christen Jakob

Mariana Christen Jakob ist Sozialwissenschaftlerin mit dem Schwerpunkt Soziale Innovationen und Geschäftsleiterin von SEIF mit dem Fokus nachhaltige Startups. Sie hat AIAS mitinitiiert und fördert mit dem «Multigeneration Lab» innovative Projekte mit aktiven Seniors und interessierten Juniors.

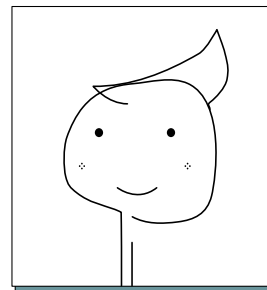
→ hello@aias-community.ch
→ [mehr Mariana](#)



Christian Müller

Christian Müller ist Ökonom, Co-Gründer und Co-Geschäftsleiter von Intrinsic. Sein Ziel ist der Paradigmenwechsel in der Bildungskultur – hin zu intrinsischer Motivation und individueller Begleitung beim Lernen. Er baut das Intrinsic-Netzwerk stetig aus.

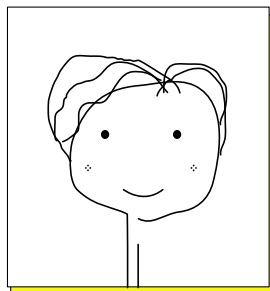
→ cm@intrinsic.ch
→ [mehr Christian](#)



Miriam Bleuler

Miriam ist Organisationspsychologin. Ihr Fokus liegt seit über 10 Jahren auf dem menschenzentrierten Innovationsprozess mit dem Ziel, Produkte und Dienstleistungen zu entwickeln, Kundenzentrierung in der Kultur der Organisationen zu verankern und persönliches Wachstum zu fördern. Für AIAS entwickelt sie innovative Projekte, um mit einer generationenübergreifenden Community tragfähige Lösungen für soziale und gesellschaftlich relevante Themen zu erarbeiten.

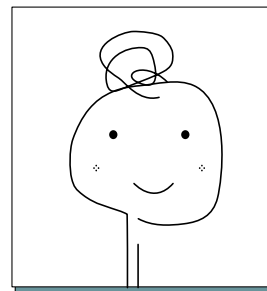
→ hello@aias-community.ch
→ [mehr Miriam](#)



Christine König

Christine König ist Strategische Designerin und Co-Geschäftsleiterin von Intrinsic. Sie war zehn Jahre als Creative Director in einer Grossfirma tätig. Bei Intrinsic erarbeitet sie die strategische Weiterentwicklung der Angebotspalette und ist Ansprechpartnerin für Projekte und Kooperationen.

→ ck@intrinsic.ch
→ [mehr Christine](#)



THE MULTIGENERATION LAB

